

Quercus, *Betula* und *Alnus* nicht ausführen (Schwendener, „Saftsteigen“ p. 581), wenn nicht vorher der Wassergehalt künstlich vermehrt worden ist. Wie schwer eine solche Wasserzufuhr zu erzielen ist, zeigte sich schon bei obigen Sättigungsversuchen, noch auffälliger ist das Ergebniss des folgenden Experimentes. Im August 1889 beschäftigte ich mich mit der Messung des statischen Filtrationswiderstandes (Janse l. c. p. 36) von frischem Tannenholze. Es wurde ein Stammtheil von 1 m Länge und 6 cm mittl. Durchmesser in horizontaler Lage befestigt, nachdem über seine beiden Schnittflächen mit einem Gemisch von Wachs und Terpentin Glas-trichter gekittet waren. Es wurde nun die untere Schnittfläche mit Wasser bedeckt und auf dieses der Druck einer einen Meter hohen Wassersäule ausgeübt. Trotz 1½ stündiger Wirkung blieb die obere Schnittfläche trocken. Die gleiche Beobachtung macht man an Stammstücken von etwa 10 m Länge, in welche fabrikmässig mit Hilfe eines 11 m hohen Flüssigkeitsdruckes zur Conservirung des Holzes Kupfervitriollösung gepresst wird; es beginnt hier an dem oberen Stammende oft erst nach mehreren Tagen der Saftaustritt. Nur bei jungen Stämmen von circa 6 m Länge ist er oft schon nach einigen Minuten bemerkbar. *)

Nur in gewisser Hinsicht ist an dieser Stelle ein Versuch Schwendeners (l. c. pag. 578, 580.) anzuführen, welcher sich zur Aufgabe machte, die Einwirkung einer unter gewissem Drucke in den Splint erfolgenden Wasserinjection auf benachbarte Manometerspitzen zu untersuchen. Der Versuch führte zu einem negativen Resultat.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Gärten und Institute.

Moncousin, Léon, Kew Gardens. (Extrait du Bulletin de l'Association des anciens élèves de l'école d'horticulture de Vilvorde.) 8°. 12 pp. Bruxelles (P. Weissenbruch) 1891. Fr. —.50.

Warming, E., Bericht über die Thätigkeit des botanischen Gartens in Copen-hagen. 1889—90. (Sep.-Abdr. aus Annalen der Copenhagener Universität. 1889—90.) 8°. 10 pp. Copenhagen 1891. [Dänisch.]

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

(Aby, F. S.), A method of imbedding delicate objects in celloidin. (Journal of the Royal Microscopical Society. 1891. Pt. III. p. 424.

*) Diese Beobachtung verdanke ich Herrn Förster Wild, Inhaber einer Imprägnierungsanstalt auf dem Adlisberg bei Zürich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 74](#)